

Folgenschwerer Wendepunkt im Konflikt des Westens mit Rußland

Rainer Brunath

Redaktionell und gekürzter Artikel, erschienen bei *strategic-culture.su* unter dem Titel „*The Collective West, U.S., EU, and NATO, has morphed into a terrorist network*“

Der ukrainische Drohnen-Mord in der Nacht vom 22. Mai an 21 russischen Jugendlichen an einer Lehrerausbildungsschule in Starobelsk (Lugansk) letzte Woche war ein düsterer, folgenschwerer Wendepunkt im Konflikt des Westens mit Rußland.

Bei den Opfern handelte es sich hauptsächlich um Mädchen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren, als ihr Universitätswohnheim in Starobelsk, Lugansk, angegriffen wurde.

Aufschlußreich ist, daß der kollektive Westen keinerlei Reue oder Zurückhaltung gegenüber dem Verbrechen gezeigt hat – er leugnet sogar die Verantwortung und fügt dem Andenken der Toten noch Hohn hinzu.

Der gezielte Luftangriff erfolgte mit 16 KI-gesteuerten Drohnen, die die Hochschule in drei Angriffswellen ins Visier nahmen. Das macht ihn zu einem kaltblütigen Massenmord – zu einem von Palantir (*u.a. Kriegs KI-Entwickler*) in den USA zu verantwortenden Terrorakt.

Wassili Nebensja, Rußlands Botschafter bei den Vereinten Nationen, erklärte: „Das Blut der Kinder von Starobelsk klebt an den Händen des Westens, dessen Nationen dem Terrorregime der Ukraine seit Jahren Geld, Geheimdienste, Waffen und Munition liefern, es zu neuen Verbrechen an der Zivilbevölkerung anstacheln und diese dann vertuschen, indem sie das Kiewer Regime als Opfer darstellen“

Das korrupte faschistoide Regime in Kiew steckt hinter diesem Verbrechen, das sich mit seinen Händen zum willigen Ausführer für die in den westlichen Kriegs-Zentren ausgedachten Taten macht und das sich rühmt, einen Nazikolaborateur des Zweiten Weltkriegs ein Staatsbegräbnis ausgerichtet zu haben.

Seit 2014, den sog. Maidan, wurde das Kiewer Regime von den Vereinigten Staaten und seinen westlichen Partnern bis an die Zähne bewaffnet, von Washington und der Europäischen Union finanziert und vom **NATO-Militärgeheimdienst gelenkt**. Die jetzigen Angriffe auf russische Zivilzentren wären ohne diese direkte Unterstützung des „kollektiven Westens“ nicht möglich.

In jüngster Zeit hat die Europäische Union als politischer Arm der NATO ihre Finanzierung und Koordination von Drohnenrüstungen für das Kiewer Regime verstärkt. Auch Großbritannien ist zu einem wichtigen Lieferanten ukrainischer Drohnentechnologie geworden.

Ein Drohnenabsturz in Rumänien diese Woche löste viel theatralische Verurteilung Rußlands als Verursacher aus und zwar ohne jede Prüfung, obwohl es wahrscheinlicher ist, daß der rumänische Vorfall ein Eigentor oder eine ukrainische Provokation unter falscher Flagge war.

Bezeichnend war auch die westliche Medienberichterstattung, die Rußland für die „rücksichtslose“ Drohne verantwortlich machte, verglichen mit der vernachlässigbaren Berichterstattung derselben Medien über das Massaker in Starobelsk nur wenige Tage zuvor.

Die europäischen NATO-Staaten sind inzwischen und offensichtlich zu Luftwaffen-Stützpunkten des Kiewer Regimes geworden.

Alfred de Zayas, Professor für Völkerrecht an der Genfer Diplomatschule und ehemaliger unabhängiger UN-Experte, gab öffentlich folgende Einschätzung zur NATO-Allianz ab: „.... Es sei nun dringend geboten anzuerkennen, daß es sich (*bei der NATO*) um eine kriminelle Organisation im Sinne der Nürnberger Urteile von 1946 gegen nationalsozialistische Kriegsverbrecher handelt, in denen Aggression als das oberste Kriegsverbrechen definiert wurde.

Weiter erklärte der Professor: „.... daß die Nordatlantische Vertragsorganisation zusammen mit dem Warschauer Pakt ebenfalls hätte aufgelöst werden sollen“. Stattdessen habe „... die NATO sich von einem Verteidigungsbündnis zu einer Kriegskoalition gewandelt, die seit den

1990er Jahren in Jugoslawien, Afghanistan, dem Irak, Libyen, Syrien und anderswo abscheuliche Verbrechen begangen hat“, sagte er. Und weiter **De Zayas**: „Während NATO-Streitkräfte seit den 1990er Jahren Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben, ist es heute wichtig, daß die weltweite öffentliche Meinung die NATO als Bedrohung für den Frieden und die Sicherheit der Menschheit anerkennt.“

Es sei an diesem Punkt daran erinnert, dass gemäß der von allen Mitgliedsstaaten anerkannten UN-Charta, regionale Sicherheitsorganisationen dem UN-Sicherheitsrat **untergeordnet** sein sollen.

Daraus folgt **De Zayas**: „... Es handelt sich (*bei der NATO*) um eine illegitime regionale Organisation im Sinne von Artikel 52 der UN-Charta, da sie gegen die Ziele und Grundsätze der UN handelt und unablässig die Verbrechen der Aggression, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen hat.“

So auch den Massenmord an Hochschulstudenten in Starobelsk und zahlreiche andere zivile Opfer von NATO-Drohnenangriffen auf russischem Territorium, die den terroristischen Charakter dieses Staatenbundes belegen.

De Zayas fügte hinzu: „... daß es auch wichtig sei, die unheilvolle Rolle der westlichen, konzernkontrollierten Nachrichtenmedien zu benennen. Die Medien haben den Konflikt in der Ukraine systematisch als „**unprovizierte russische Aggression**“ **verzerrt** dargestellt und dabei die NATO und das faschistoide Regime weißgewaschen – das jüngste davon ist die Gräueltat in Starobelsk. Unablässige Propaganda und Öffentlichkeitsarbeit haben die westliche Öffentlichkeit davon überzeugt, daß die NATO eine gute Organisation sei – legitim, respektabel, an Frieden und Verteidigung interessiert. Das ist totale Gehirnwäsche“, folgerte **de Zayas**.

Und weiter **De Zayas**: „Wenn die Medienindoktrination und Propaganda über die NATO als falsch entlarvt würde, wenn die Wahrnehmung in den westlichen Ländern von positiv zu negativ umschlägt, wenn die Menschen erkennen, daß die NATO eine kriminelle Institution ist, wird es möglich sein, sie abzuwickeln. Letztendlich muß die NATO nicht nur als kriminelle Organisation anerkannt werden, als prahlerisches Überbleibsel eines sterbenden westlichen Imperialismus, sondern als tödliche Gefahr für das Überleben der Zivilisation auf der Erde.“

Dem folgend, sollten die politischen Führer der Vereinigten Staaten und der Europäischen Union, die diese NATO-Aggression durch bewußte Politik ermöglichen, sich der erwähnten Nürnberger Anklage stellen. Ebenso die CEO's der westlichen Medien, die für den Krieg und Kriegsverbrechen Propaganda betreiben, sind als Mittäter anklagbar.